

zu im, das er in wellte schelten; so kunte doctor Mathis . . .
dem grafen das leben lenger nit erretten. Seine söne war-
den seins absterbens bericht, do kamen sie mit vil pferdten
geen Speir, den gleich zu holen. Derselbigen warteten sie
5 bei oder vor dem thor. Grafe Wilhelm Wernher von Zimbern
trueg das laidt und belaitet die leich bifs zu seinen sönen.
Die liefsen die söne uf ain wagen laden und mit darvon;
keiner were ab dem ross gestanden. Also gat es uf ertrich,
es ist nur umb das schned guet zu thuon. Vil jar vor
10 seinem absterben hett er das closter Limpurg, da seine vor-
dern ire begrept, ingenomen und in ainer vecht verbrennt,
wiewol er dess kain wort wolt haben. Er kam ainsmals
geen Speir in ain panket. Man sagt under anderm, wie er
noch ain gueter altgleubiger und ain catholicus were; so
15 war aber der alt Adam von Gerstain zugegen, war ain
wunderbarlicher fatzman und seiner freien reden nit unmilt,
der spricht: »Ja, er ist noch altgleubig, aber ain closter
darf er an himel henken.« Der graf erschrack darab, und
fiengen die andern gest andere materias uf die pan zu prin-
20 gen; damit wardt des closters und des alten glaubens ge-
schwigen. *

[A137a] **Wie etlich edlleut, zu Entringen sefshaft, hern
Wörnher freiherrn von Zimbern und seinem bruder
abgesagt, und wie solche vehet gericht und vertragen.**

25 Nu hete aber grave Eberhart von Württemberg nit ain
clainen verdrufs ab dem, das herr Wörnher widerumb in
dienst herzog Sigmunds von Österreich sich begeben. Schickt
sich, in kürze nachdem als Achaln abgestigen, daz herr
Wörnher bei gedachtem grafe Eberharten zu Urach gewest;
30 do het grave Eberhart (durch wen oder warumb solchs an-
gericht, ist nit wissendt) ain eisene handtheben an der thür
in seinem gemach künstlich ganz haifs lassen machen, darin
man glieendt kolen haimlich thon kinden, damit, wer die-
selbigen angriffe, die hend verbrante. Ungeschicht als herr
35 Wörnher für das gmach hinaus geen wellen und die thir
nach im zuziehen, hat er sich dermatsen verbrannt, das im
die haut an der handt mit grofsem schmerzen abgangen,

*

6 leich] hs. leih.